

Positionspapier des CDU-Ortsverbandes Schönfelder Hochland zum Ausgang der Landtagswahl 2019 (einstimmig beschlossen auf der MV am 01.10.2019)

Eine Kenia-Koalition kann nicht die erste Wahl zur erfolgreichen Weiterentwicklung unseres Freistaates Sachsen sein!

So erfreulich auch der Rückgewinn an Vertrauen im Wahlergebnis ist, darf dies aber nicht zu einer Regierungsbildung um jeden Preis führen. Wir werden keine Kompromisse akzeptieren, die das erreichte Wahlergebnis im Endeffekt wieder zunichtemachen und die CDU in Sachsen infolge Profilverlustes in Richtung Bedeutungslosigkeit rutschen lässt.

Auch die Wahlergebnisse unseres Wahlkreises in diesem Jahr zeigen, dass wir unsere seit 1990 lange Jahre recht stabile Stammwählerschaft seit der letzten Bundestagswahl vor allem auf Grund der „Berliner Politik“, sukzessive verlieren.

Wenn wir Vertrauen rechtfertigen und Glaubwürdigkeit zurückgewinnen wollen, muss unser Wahlprogramm mit den Schwerpunkten Wirtschaft, Sicherheit, Bildung, Heimat und Soziales, für das wir uns im Wahlkampf stark gemacht und weshalb uns unsere Wähler gewählt haben, soweit irgend möglich umgesetzt werden.

Die dafür zu leistende Arbeit fängt also jetzt erst richtig an, wenn wir in 5 Jahren weiterhin stärkste Partei des Landes sein wollen.

Das heißt im Klartext:

- Wir sagen ja zu Sondierungsgesprächen, bieten sich aber keine belastbaren Schnittmengen einer gemeinsamen Politik zum Wohle unseres Landes –dann keine Koalitionsverhandlungen aufnehmen!
- Es darf zu keiner Preisgabe von Kernkompetenzen der CDU (Wirtschaft und Finanzen) kommen, wie z.B. nach der Bundestagswahl 2017 bei der Bildung der großen Koalition geschehen.
- Abnabelung von der perspektivlosen, auf die Grünen fixierten Berliner CDU Politik und dafür selbstbewusstes Profil in und für Sachsen zeigen!

Wir sehen folgende Risiken:

- Beschleunigung des Kohleausstiegs ohne Perspektive für Betroffene
- Fortsetzung der „Verspargelung“ unserer Heimat durch unwirtschaftliche und umweltfeindliche Windräder ohne Hinzugewinn für eine sichere Energieversorgung
- Verringerung des Straßenbaus (wir warten seit 20 Jahren auf die grundhafte Sanierung unserer Ortsdurchfahrten und die S 177!)
- Weitere Verkomplizierung von Planungsverfahren!
- Keine Korrektur der verfehlten Migrations-, Integrations- und Flüchtlingspolitik
- Fortsetzung des Genderwahns
- Bisher verbliebene konservative Mitglieder unserer Partei werden uns bei einer Kenia-Koalition verlassen! (entsprechende Ankündigungen liegen schon vor)

DAS WOLLEN WIR NICHT!

CDU-Ortsverband Schönfelder Hochland

gez. Jürgen Reichel

Vorsitzender des Ortsverbandes